

Links der Havel

Informationen der Partei DIE LINKE in Fürstenberg/Havel - März 2023

Liebe Fürstenbergerinnen und Fürstenberger, Sie halten die zweite Ausgabe unserer Links der Havel in den Händen. Damit wollen wir Sie wieder über die Arbeit der LINKEN in Fürstenberg/Havel und darüber hinaus informieren.

Hier erfahren Sie, worum wir uns gerade in der Stadtverordnetenversammlung kümmern, welche Themen uns umtreiben und was wir erreicht haben. Auch Informationen über für Fürstenberg wichtige Initiativen auf Landesebene stellen wir zur Verfügung. Wir hoffen, Ihnen damit einen Einblick in unsere Arbeit für die Stadt geben zu können! Wir wünschen Ihnen eine informative Lektüre! Wenn Sie Fragen oder Anregungen haben, zögern Sie nicht, mit uns Kontakt aufzunehmen!

Für alle, die derzeit mit den hohen Preissteigerungen zu kämpfen haben, bietet DIE LINKE Hilfe beim Ausfüllen von Bürgergeld-, Grundsicherungs- und Wohngeldanträgen an. Dazu wenden Sie sich gern an 03301/200997 oder schreiben Sie an info@dielinke-ohv.de.

Ihr



Andreas Intress, Ortsvorsitzender

Eine Fahrradüberdachung für die Schule

An der Drei-Seen-Grundschule fehlte bisher eine Überdachung für die Fahrräder der Kinder. Zahlreiche Eltern haben uns auf dieses Problem aufmerksam gemacht.

Die Stadtverordneten Ina Kuhlmann und Andreas Intress haben in vielen Gesprächen mit dem Bauamt der Stadt erreicht, dass die Stadt eine Überdachung für den gesamten Bereich der vorhandenen Fahrradständer installiert hat.

Wir bedanken uns, dass die Stadt dieses Problem auf unsere Anregung hin so schnell erledigt hat und gehen davon aus, dass einige noch notwendige Restarbeiten wie die Befestigung der Fahrradständer zeitnah erledigt werden.

Abfederung sozialer Härten

In der vergangenen Ausgabe der Links der Havel hatten wir darüber berichtet, dass wir angesichts der Preissteigerungen im Energiebereich einen Antrag in die Stadtverordnetenversammlung eingebracht haben, der zum Ziel hatte, soziale Härten abzufedern.

In diesem forderten wir die Einrichtung eines Härtefallfonds, der diejenigen unterstützen sollte, die wegen der Energiepreisexlosion in existenzielle Not geraten sind. Wir forderten außerdem, dass niemandem durch die Kowobe die Wohnung gekündigt wird, wenn er wegen der gestiegenen Energiekosten bzw. der Erhöhung der Umlagen in Zahlungsschwierigkeiten gerät. Und wir wollten, dass die Stadtverordneten den Landkreis Oberhavel auffordern, dass SGB II-Empfängern höhere Energiekosten erstattet werden, sofern der Verbrauch sich nicht erhöht hat.

Zwar hatten die Stadtverordneten diesen Antrag in den Hauptausschuss überwiesen. Dort wurde er jedoch leider abgelehnt. Die Mehrheit der Ausschussmitglieder brachte allerlei Bedenken an, sodass es nicht möglich war, eine gemeinsame Lösung zu finden.

Wir bleiben weiter dran und werden weitere Vorschläge zur Abfederung sozialer Härten einbringen.



Andreas Intress besichtigt die neu errichtete Fahrradüberdachung

Anfrage zur Schleusenbrücke und zur Brücke bei Drögen im Landtag

Aufgrund erheblicher Schäden an der Schleusenbrücke im Verlauf der Bundesstraße 96 in Fürstenberg/Havel ist diese seit Ende März für Kraftfahrzeuge mit einem Gesamtgewicht in Höhe von über 16 Tonnen gesperrt. Da das Bauwerk jedoch weiterhin an Tragfähigkeit verliert, soll es durch einen Neubau ersetzt werden. Medienberichten zufolge droht im Jahr 2023 eine Vollsperrung der B 96 für mehrere Tage, um eine zweispurig befahrbare Behelfsbrücke zu errichten. Nach der Fertigstellung soll die Schleusenbrücke durch einen Neubau ersetzt werden.

Ebenso sanierungsbedürftig ist die Bahnbrücke im Verlauf der B 96 bei Drögen. Sie soll abgerissen und durch einen Neubau ersetzt werden. Bisher waren die genauen Planungen des Landes und des Bunds nicht bekannt. Das war für uns Grund genug, unsere Landtagsabgeordneten Andrea Johlige und Andreas Büttner zu bitten, bei der Landesregierung nachzufragen. Die Antwort liegt nun vor.

Aus der Antwort geht hervor, dass die Baufeldfreimachung an der Schleusenbrücke bereits bis Januar 2023 erfolgen wird. Zwischen Juni 2023 und Februar 2024 soll dann die Behelfsbrücke errichtet werden. Über diese soll während der Bauarbeiten an der Schleusenbrücke der ge-

samte Verkehr geleitet werden. Einen Zeitplan für die Errichtung der neuen Schleusenbrücke gibt es hingegen noch nicht. Die bisherige Umleitung für Fahrzeuge über 16 Tonnen wird nach Errichtung der Behelfsbrücke aufgehoben und der gesamte Verkehr über diese geleitet.

Sorgen hatte uns vor allem die ursprünglich geplante Vollsperrung für alle Verkehrsteilnehmer für vier Tage bereitet. Diese ist nach Auskunft des Ministeriums zur Anbindung der Behelfsbrücke notwendig. Aufgrund der Anfrage unserer Abgeordneten wurde dies nochmals überprüft und es konnte erreicht werden, dass eine Lösung für den nichtmotorisierten Verkehr gefunden wurde: Fußgänger und Fahrradfahrer werden jederzeit die Havel überqueren können. Für Rettungs- und Pflegedienste wird noch nach einer Lösung gesucht.

Wichtig für Fürstenberg ist auch, dass das Ministerium unseren Abgeordneten geantwortet hat, dass beim Neubau der Brücke bei Drögen der Zugverkehr nur an zwei Wochenenden im Jahr 2025 unterbrochen werden muss. Eine Vollsperrung der B96 aufgrund des Neubaus ist nicht notwendig, lediglich kurzzeitig wird der Verkehr nur einspurig möglich sein.

Historische Verbindung nach Dahmshöhe bleibt bestehen!

In der vergangenen Ausgabe der Links der Havel berichteten wir, dass der Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg plante im Zuge des Ausbaus der B96 zwischen Fürstenberg/Havel und der Landesgrenze zu Mecklenburg-Vorpommern den „Dahmshöher Weg“, von der B96 nach Dahmshöhe zu schließen. Damit wäre allen Gästen, Beschäftigten, Lieferanten der Bildungs- und Begegnungsstätte der Lebenshilfe „Haus Dahmshöhe“ und den Einwohnern von Dahmshöhe ein Umweg von bis zu ca. 15 km (einfache Entfernung) durch die Ortslage Altthymen zugemutet worden.

Als LINKE in Fürstenberg haben wir die Unterschrifteninitiative des Ortsvorstehers von Altthymen, Manfred Saborowski gegen diese Pläne des Landes unterstützt. Und durch die Vermittlung unserer Landtagsabgeordneten Andrea Johlige gab es einen weiteren Termin, bei dem der Landesbetrieb für Straßenwesen, der Bürgermeister, der Ortsvorsteher sowie die Lebenshilfe anwesend waren, um Standpunkte auszutauschen und gemeinsam nach tragfähigen Lösungen zu suchen.



Am 28.09.2022 hat Minister Beermann unserer Abgeordneten Andrea Johlige per Mail mitgeteilt, dass die Bemühungen Erfolg hatten es nun eine indirekte Anbindung an die B96 geben wird. Es soll ein paralleler Wirtschaftsweg gebaut werden. Weiterhin schreibt er: „Dies bedeutet, dass die ehemals geplante und als kritisch angesehene Anbindung über Altthymen nicht mehr verfolgt wird.“

Wir bedanken uns bei Andrea Johlige (DIE LINKE) für Ihre Unterstützung.

Kontakt

So erreichen Sie uns:

E-Mail: aintress-linke@intress-net.de

Web: www.dielinke-fuerstenberg.de

Impressum

V.i.S.d.P.: Andreas Intress, Brandenburger Straße 49, 16798 Fürstenberg

Mail: aintress-linke@intress-net.de

Satz und Gestaltung: Andrea Johlige

Auflage: 2.500 Stück